

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 343.

Mittwoch, 9. Dezember 1931.

65. Jahrgang.

Das Weihnachts-Programm.

Veranstaltungen im Kurhaus:

Für die festliche Weihnachtszeit ist ein besonders reichhaltiges Programm aufgestellt, am 22. Dezember findet das Weihnachtskonzert des Kurorchesters statt, am 1. Feiertag um 16 Uhr ein Konzert und um 20 Uhr ein Symphoniekonzert mit Rudolf Bergmann als Solist; am 26. Dezember ist um 11.30 Uhr ein Orgelkonzert, um 16 Uhr Konzert, 16.30 bis 18.30 Uhr Tanztee und um 20 Uhr Operetten-Abend. Auch am 27. Dezember findet von 16.30 bis 18.30 Uhr ein Tanztee, um 16 Uhr ein Konzert und um 20 Uhr ein Symphoniekonzert mit Tilde Hoffmann (Alt) statt, um 20 Uhr bringt Gustav Jacoby einen heiteren Abend; am Vormittag ist eine Geistliche Musikaufführung „Parsifal“. Der Weihnachtsball wird am 30. Januar abgehalten.

Im Staatstheater

wird (Grosses Haus) am 1. Feiertag Wagners Oper „Rienzi“ gegeben, im Kleinen Haus als Erstaufführung das Lustspiel „Das verflixte Gold“. Der 2. Feiertag bringt im Grossen Haus die Erstaufführung der erfolgreichen Operette „Die Blume von Hawaii“, im Kleinen Haus das Lustspiel „Der Kopf in der Schlinge“. Am Neujahrstag ist im Kleinen Haus die Erstaufführung von Molnars „Jemand“, im Grossen Haus wird der „Rosenkavalier“ gegeben.

Aus dem Kurhaus.

Kaffeekonzert.

Heute Mittwoch findet von 16.15 bis 18 Uhr ein Kaffeekonzert statt, ausgeführt von dem Künstlerensemble des Kurorchesters. Leitung: Willy Reich.

Vortrag Manfred Hausmann.

Die nächste Veranstaltung in Verbindung mit der „Literarischen Gesellschaft“ findet am Freitag im kleinen Saale statt. Manfred Hausmann, der vielgelesene Autor von „Salut gen Himmel“ und „Kleine Liebe zu Amerika“, wird aus einem neuen Roman „Abel mit der Mundharmonika“ zwei in sich abgeschlossene Kapitel lesen.

Weihnachtsfeier für Kinder.

Wie alljährlich findet auch diesmal wieder die beliebte Weihnachtsveranstaltung für Kinder, in Verbindung mit dem Fröbelinstitut am 13. d. M. 16 Uhr im kleinen Saale statt. Ein buntpfarbiger, lustiger Weihnachtsmarkt, auf dem alles vorhanden ist, was grosse und kleine Kinderherzen erfreut, mit lustigen Spielen und neckischen Tänzen, kommt zur Freude unserer Kinder zur Aufführung. Eine grosse Weihnachtsbude mit leckeren Dingen bildet den Glanzpunkt des Marktes.

Konzertabend im Kurhaus.

Studierende der Ober- und Ausbildungsstufen des unter Leitung von Dr. Richard Meissner stehenden Wiesbadener (Spangenbergischen) Konservatorium gaben am Montag in einem im kleinen Saal stattfindenden Konzertabend recht eindrucksvolle Proben ihres Könnens. Das Programm war glücklicherweise so abwechslungsreich gehalten, dass die bei der Länge der Veranstaltung — sie dauerte 3½ Stunden — unvermeidliche Ermüdung nach Möglichkeit gebannt ward. Das von Herrn Meissner geleitete Orchester erfreute zu Beginn durch den klangschönen Vortrag des Marsches aus der „Lenore“-Symphonie von Raff und zeigte dann im weiteren in den verschiedenen, z. T. recht anspruchsvollen Begleitungen bemerkenswertes Können. Von den Schülern von Frau Dr. Martin erfreute neben der technisch recht gewandten Hedy Ernst besonders Hilde Jahn im Vortrag Brahmscher Klavierstücke durch Wärme und Verinnerlichung des Ausdrucks. Von Schülern aus der Klasse Hoffmann ist an erster Stelle Mathilde Wölfer zu nennen, die mit der technisch wie musikalisch gleich gelungenen Wiedergabe des ersten Satzes aus dem G-dur-Klavierkonzert von Beethoven wohl die reifste Leistung des Abends bot. Aber auch Jakob Hölzer bekundete in dem „Jeux d'eau“ von Ravel bemerkenswertes pianistisches Können. Die Damen Fehrer, Senger, Groth und Blaessle-Mehl und die Herren Martin, Panitz, Plath und Silbereisen machten ihrem Gesangslehrer Professor Fahr alle Ehre. Anni Thurn (Schülerin von Else Burger) liess in Liedern von Brahms ihre klangreiche Sopranstimme und natürliches Ausdrucksvermögen wirkungsvoll ausklingen. Von den Geigern aus der Klasse von Fritz Robinson zeigten sich Erich Höfgen im Vortrag der „Zigeunerweisen“ von Sarasate und Karl Gröninger im ersten Satz des Beethovenschen D-dur-Konzertes als technisch wie musikalisch gut entwickelte Vertreter ihres Instrumentes. Mit Ausdruck und Wärme sprach Marianne Wehmer, Schülerin von Lotte Tiedemann, drei Gedichte von Rilke. Hans Brückner spielte mit gesicherter Technik und schönem Ton das G-moll-Konzert für Oboe von Händel sehr zu Dank und das Quartett aus „Fidelio“, von den Damen Fehrer, Groth und den Herren Silbereisen und Fröhlich gesungen, war für alle Hörer ein musikalischer Leckerbissen. Franz Holst waltete als Begleiter den ganzen Abend über mit Geschick und Geschmack am Bechstein-Flügel seines verantwortungsvollen Amtes.

tz.

Theater und Kunst.

— Konrad Dreher-Gastspiel. Der Vorverkauf für das Gastspiel von Konrad Dreher, das heute Mittwoch im Kleinen Haus stattfindet, hat begonnen. Der beliebte Komiker spielt die Hauptrolle in dem Schwank „Das Paraphenkind“ von Berger und Dreher, einen behäbigen Münchener Regierungsrat, im Rahmen seines eigenen Ensembles. Die Stammkarten sind aufgehoben.

— Staatstheater. Am Freitag findet im Kleinen Haus die Erstaufführung des Kriminalstückes „Der Kopf in der Schlinge“, ein Abenteuer in drei Akten von John V. Bradlay statt. Die Hauptrollen spielen Kurt Sellnick (Staatsanwalt), Käthe Gordon (seine Frau), Frank Falkner (Detektiv), sowie die Damen Genzmer, Kuhn und Ritter und die Herren Breitkopf, Bernhöft, Gerhards und Schwab. Spielleitung: Horst Hoffmann. Bühnenbild: Friedrich Schlein. Der Vorverkauf hat begonnen. — Die nächste volkstümliche Vorstellung im Grossen Haus ist „Das Land des Lächels“, Operette von Lehár, am Sonntag (Beginn 19.30 Uhr). Es gelten die kleinen Volkspreise von 75 Pfg. an aufwärts.

Aus Wiesbaden.

— Das Wetter bis heute Mittwoch abend: Unbeständig, zeitweise auch zu Niederschlägen geneigt.

— Was bringt Wiesbaden 1932? Zur zielbewussten Werbung im In- und Ausland benötigen die deutschen Zentralstellen zur Förderung des Fremdenverkehrs Angaben über Veranstaltungen, Tagungen, Gedenkfeiern, Sportfeste, künstlerische Ereignisse, kurz über alle den Rahmen rein örtlicher Veranstaltungen überschreitende Darbietungen. Diese Angaben sollen, nach den bedeutendsten Fremdenplätzen geordnet, allen Reiselustigen, allen Kurgästen und Erholungsreisenden in Werbeschriften Auskunft geben über die wertvollen und interessanten Darbietungen, die sie erwarten. Das Städtische Verkehrsamt, das mit der Zusammenstellung des besonderen Programms für die Kurstadt zur Zeit beschäftigt ist, bittet alle in Betracht kommenden Vereine, Verbände und Institute ihm umgehend Mitteilungen von geplanten Veranstaltungen angegebener Art zugehen zu lassen.

— Märchennachmittag im Kurhaus. Wer möchte in dieser Vorweihnachtszeit mit ihren Aufführungen der Märchen im Theater und den Vorlesungen der guten Märchentante nicht auch ABC-Schütze sein! Auch im Kurhaus gab es für die Kinder einen besonderen Nachmittag, an dem Ella Wilhelmy die lieben allbekannten Geschichten aus dem unbegrenzten Reiche der Phantasie vorlas; auch neue Märchen fehlten nicht, sie wurden alle durch prächtige Lichtbilder belebt. Frau Wilhelmy wusste die kleinen Zuhörer bis zum Schluss zu fesseln, ihr Dank an sie war überaus herzlich.

Kurhaus:

Mittwoch, 9. Dezember 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen: Früh-Konzert

Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

1. Florentiner Marsch Fucik
2. Ouverture „Die Zigeunerin“ Balfe
3. Frauenherz, Mazurka Strauss
4. Melodien aus der Oper „Tannhäuser“ Wagner
5. Espana, Walzer Waldteufel
6. Musikalische Täuschungen, Potpourri Schreiner

16.15—18 Uhr im Abonnement im kleinen Saale:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von dem Künstlerensemble des städt. Kurorchesters

Leitung: Willy Reich

1. Ouverture „Figaros Hochzeit“ Mozart
2. Walzer „Seid umschlungen Millionen“ J. Strauss
3. Tango „Napolitana“ Meisel
4. Suite „Maskerade“ Sullivan
5. Violin-Soli: „Chanson Louis XIII et Pavane“ Couperin-Kreisler
- „Serenade“ Drdla

Willy Reich

Pause.

6. Rumba, „Ruth, tanze heut mit mir kubanisch“ Meisel
7. Valse lente „Moosroschen“ Bosc

8. Potpourri „Ein Souper bei Suppé“ Morena
 9. Marsch „Warum schwärmt die Rosmarie für die stramme Infant'rie“ Nicholls
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.50 Mk.

20 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

1. Ouverture zur Oper „Der erste Glückstag“ D. F. Auber
 2. Nocturno F. Chopin
 3. Geburtstagsständchen P. Lincke
 4. Fantasie aus der Oper „Die Jüdin“ Halévy
 5. Ouverture zu „Die Grossfürstin“ F. v. Flotow
 6. Variationen und Marsch aus der Serenade op. 8 L. v. Beethoven
 7. Fantasie aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Auto-Ausflüge mit den blauen Kurautos. (Klubsessel-Allwetterwagen)

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch: Rüdesheim, Assmannshausen	5.00	13.30	18.30
oder:			
Königstein, Bad Soden	4.00	14.00	18.00
Täglich: Rund um Wiesbaden	3.00	10.00	12.30
Rund um Wiesbaden	3.00	14.30	17.30
mit Flughafenbesichtig. einschl. Rundflug	7.75		

Staatstheater Grosses Haus:

Mittwoch, den 9. Dezember. 296. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Nachmittags 15 Uhr: Ende etwa 17 Uhr.

Schneewittchen und die 7 Zwerge.

Weihnachtsmärchen in 6 Akten (9 Bildern) von C. A. Görner.

Abends 19.30 Uhr. Ende gegen 22.30 Uhr.

Bei aufgehobenen Stammkarten. 297. Vorstellung.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten. Musik von Carl Zeller.

Staatstheater Kleines Haus:

Mittwoch, den 9. Dezember. 280. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22.30 Uhr.

Einmaliges Gastspiel Konrad Dreher mit Ensemble:

Das Paraphenkind.

Schwank in 3 Akten von Josef Berger und Jenny Dreher.

Amliche Personenwaagen Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 8. Dezember 1931.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Arnregger, M., Fr., Köln Kaiserbad
Aurin, P., Hr. Fabr., Eckrath b. Düsseldorf
Viktoria-Hotel

*Balty, Ch., Hr., Köln Zentral-Hotel
Ben, H., Hr. Bankbevollmächt., Aachen
Schwarzer Bock

Ben, F., Fr. Sanitätsrat, Aachen
Schwarzer Bock

Bernstein, L., Fr., Frankfurt a. M.
Pension Wenker-Paxmann

Besmann, B., Hr., Limburg Domhotel
Bongert, H., Hr., Krefeld Zwei Böcke

*Brauhle, C., Hr., Frankfurt a. M.
Grüner Wald

v. Bredow, M., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Kaiserbad

Breitenbach, C., Hr. m. Fam., Elberfeld
Schwarzer Bock

*Burley, A., Fr., London
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Daiber, F., Fr., Ulm Kölnischer Hof
Dehe, J., Hr. Ing. m. Fr., Leipzig

Kölnischer Hof
Degenbrand, F., Hr., Langenlonsheim
Einhorn

Everling, M., Hr. Ing., Koldenz Union

Fischer, H., Hr. Pankdir., Köln
Viktoria-Hotel

*Fischer, L., Hr. Dr. med., Idar
Taunus-Hotel

*Friedrich, D., Frl., Pforzheim, Grün. Wald

*Friedrich, J., Hr., Hotel Landsberg
Hotel Landsberg

*Gemmer, W., Hr. Postinsp., Frankfurt
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*v. Ginsburg, A., Fr., Berlin-Schöneberg
Nassauer Hof

Günther, H., Hr. m. Fr., Remscheid, Rose
*Gutmann, F., Hr., Nürnberg
Hotel Reichspost-Reichshof

Habinger, A., Hr. m. Fr., Karlstadt
Hotel Reichspost-Reichshof

*Haymann, S., Hr. m. Fr., Kirt b. Trier
Hansa-Hotel

Hehner, W., Hr. Ing., Nastätten
Goldenes Kreuz

Heim, B., Fr., Mombach, Hospiz z. hl. Geist
*Herbert, Gebr., Hotel Landsberg

*Hoeck, A., Hr., Köln Taunus-Hotel

*Hofmann, W., Hr. Postdir. m. Fr.,
Bad Ems Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Jacobs, J., Hr., Köln Taunus-Hotel

Katz, S., Hr., Köln Grüner Wald

*Keller, J., Hr., Worms Zur Stadt Ems

Kessel, J., Hr. Rechtsanwalt, Sobernheim
Goldenes Ross

Kiekert, F., Hr. Fabr., Heiligenhaus b.
Düsseldorf Schwarzer Bock

Konrad, A., Hr., Pforzheim Domhotel

Kraft, A., Hr. Dr. med., Wehringen
Quisisana

*Kraft, G., Hr. Oberpostinsp., Frankfurt
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

*Krebs, A., Hr., Düsseldorf Kaiserbad

Lange, O., Hr. Hotelier m. Fr., Rosendale
Schwarzer Bock

*Leonhardt, C., Hr. Obering., Essen a. R.
Zentral-Hotel

Levi, M., Hr. m. Fam., Battenhausen
Schwarzer Bock

*Linkämper, W., Hr., Lüdenscheid
Zur Stadt Ems

*Lissberger, M., Hr., Berlin Grüner Wald

*Loler, W., Hr. Fabr., Hannover, Karlshof

Mayer, K., Hr., Gladenbach Schützenhof

Meyer, Th., Hr. Dir., Berlin Metropole

Moder, K., Fr., Bad Nauheim
Schwarzer Bock

Modrow, F., Hr. Gutspächter, Gobbin
Goldenes Kreuz

Munz, E., Hr. Fabr., Ludwigsburg
Metropole

Paul, G., Hr. Prok., Eckrath b. Düsseldorf
Viktoria-Hotel

Preiss, M., Frl. Lehrerin a. D., Siegen
(Westf.) Ev. Hospiz, Oranienstr. 53

Rausch, W., Hr. Adjutant m. Fam.,
St. Menchould (Frankr.) Sedanstr. 7

*Riese, F., Hr., Köln Taunus-Hotel

Roos, A., Hr., Aachen Domhotel

von Schaetzel, R., Hr. Landger.-Rat a. D.,
Bonn Pariser Hof

*Scheuermann, W., Hr. m. Fr., Bingen
Hotel Reichspost-Reichshof

*Scheufele, K., Fr., Meiningen
Taunus-Hotel

*Schlapper, W., Hr., Düsseldorf
Zur Stadt Ems

Schmeling, R., Hr. Dir., Berlin-Südende
Schwarzer Bock

Schmidt, J., Hr. m. Fr., Kannus
Pension Wenker-Paxmann

Schwarz, M., Hr., Antwerpen Nerostr. 42

Stass, M., Frl. Studienass. Köln-Müngers-
dorf Hospiz z. hl. Geist

*Stein, L., Hr., Saarbrücken Einhorn

*Steinmann, W., Hr., Hamburg, Hotel Berg
Stern, M., Hr. m. Fr., Berlin-Neubabelsberg
Schwarzer Bock

*Stuckert, V., Hr., Essen Hansa-Hotel

*Suckow, F., Hr. Geheimrat Dr. h. c.,
Berlin Goldenes Ross

Thiel, H., Fr. m. Frl. Cl. Hanthal,
Heemstede (Holl.) Sanat. Nerotal

*Vieweg, K., Hr., Bad Nauheim
Zur Stadt Ems

Wagner, J., Fr., Saarlouis Weisse Lilien

*Weylandt, K., Hr., Frankfurt
Ev. Hospiz, Platter Str. 2

Wilhelm, F., Hr. Oberstlt. a. D., Hanau
Pension Humboldt

Woelk, W., Hr. m. Fr., Hamburg
Bahnhofstr. 6 II

*Ziegler, A., Hr., Köln Karlshof

Kulmbacher Felsenkeller
Taunusstrasse 22. Nähe Kochbrunnen
Spezialauschank v. Kulmbacher Rizzibrau
1/2 Liter hell 36 Pfg.,
1/2 Liter dunkel 40 Pfg.
Reichhalt. Speisekarte zu zivilen Preisen
Pokalwein von 30 Pfg. an.
Pächter Georg Werner

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertags
geschlossen

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder
Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung
an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und
Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr
(Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser
Dienstage und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 8 bis 20 Uhr
und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

**Winterkur für
Nervenkrankhe**
und Nervös-Erschöpfung Spezialkuranstalt Hofheim
im Taunus bei Frankfurt a. M. — Prospekt durch
San.-Rat Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, dass es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ

Wohlfahrtsbriefmarken der Reichspost
Gültig bis 30. Juni 1932

Sport und Spiele in Wiesbaden

Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle
„Hotel Metropol“. Tennislehrer: C. Becker
Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub „Blau-Weiss“, Geschäfts-
stelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker
Spielplätze Landesdenkmal: Tennisklub „Grün-Weiss“ Biebrich-
Wiesbaden
Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol
Tennisklub „Blau-Weiss“, Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener
Golfklub, Paulinenstrasse 5
Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus
Tattersall Weiss

Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Strasse 27
Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14
Nassauischer Autoklub, Langgasse 5 (Höhn)

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich
Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich

Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus
an der Fasanerie

Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad
Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball — Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenstr. 6.
Sportplatz: Frankfurter Strasse

Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhelmstr. 15

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im Flughafen
Erbenheim,

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nördlich der
Platte,

Freiballonsport: Freiballonaufstiege.
An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen.

Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltung in die
Umgebung. Dienstag u. Freitag 14.30 Uhr
ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person.
Rhein-Taunusklub, Geschäftsstelle: Neugasse 17

Bridge: Hotel Rose: Dienstag, Freitag, Sonntag ab 16 Uhr
Nassauer Hof: Tägl. von 16—20 Uhr, abends nach Vereinbarung.
Eden-Hotel: Montag, Donnerstag ab 16 Uhr.
Mittwoch, Samstag ab 20.30 Uhr.

Schach: Wiesbadener Schachklub

Kegelsport: Verb. Wiesbadener Kegelgesellschaften E. V. Kegelsport-
haus mit 6 nebeneinanderliegenden Bahnen, Waldstr. 111